

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

379 (13.11.1904)

Beilage zu Nr. 379 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 13. November 1904.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der ordentlichen Beamten der Gehaltsklassen III bis K sowie

Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung. —

Berufen:

der Eisenbahnsapirant:
Richard Göbes in Emmendingen zur Zentralverwaltung;

die Eisenbahnassistenten:

Jacob Schelling in Lauda nach Heidelberg
Heinrich Spengler in Emmendingen nach Weingarten
Joseph Weber in Leopoldshöhe nach Emmendingen
Wilhelm Gauth in Herbolzheim nach Graben-Neudorf
Jakob Stöck in Brennet Rh. nach Laub
Eugen Vender in Graben-Neudorf nach Mannheim
Theodor Helmstädter in Forzheim nach Weisenbach
Johann Dettrecher in Eubisheim nach Brennet Rh.
Wilhelm Dettrecher in Laub nach Mannheim
Friedrich Diehm in Wiesloch nach Forzheim
Karl Kübler in Graben-Neudorf nach Mannheim
Karl Koller in Bretten nach Eppingen
Wilhelm Mandler in Schiltach nach Heidelberg
Jakob Bach in Karlsruhe-Mühlburg nach Wertheim;

die Eisenbahngeliebten:

Albert Kobold in Mannheim nach Seebach
Wilhelm Zimmermann in Peterzell-Königsfeld nach Willingen
Gustav Wehler in Weingarten nach Karlsruhe
Friedrich Hentscher in Ettlingen nach Karlsruhe
Otto Witt in Forzheim nach Ettlingen
Ludwig Raag in Aehl nach Wiesloch
Anton Schäfer in Weisenbach nach Karlsruhe
Friedrich Waser in Radolfzell nach Mannheim
Otto Wed in Bruchsal nach Radolfzell
Robert Wendel in Appenweier nach Heidelberg
Karl Klumpp in Oppenau nach Karlsruhe
Ludwig Gering in Freiburg nach Hausach;

der Expeditionen:

Wilhelm Geggus in Eppingen nach Peterzell-Königsfeld.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Berufen:

die Aktiare:
Wilhelm Frei beim Amtsgericht Mannheim zum Hilfsnotariat
Ostfingen
Stanislaus Hed bei der Staatsanwaltschaft Waldshut zum
Hilfsnotariat Endermatingen
Karl Held beim Grundbuchamt Emmendingen zum Grund-
buchamt Weimen
Karl Trill beim Amtsgericht Mannheim zum Grundbuchamt
Seebach
Emil Würfel beim Grundbuchamt Einsheim zum Hilfs-
notariat Sulzbach;

Übertragen:

dem Finanzassistenten Leopold Stöckmann, zurzeit II. Ge-
hilfe beim Hauptsteueramt Heidelberg — in nichtetatmäßiger
Eigenschaft — die Stelle eines Verwaltungsassistenten bei der
Direktion des Männerzuchthauses Bruchsal;

Ernannt:

Hilfsaufseher Franz Ginter beim Landesgefängnis Freiburg
zum Aufseher daselbst.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Zugestellt:

Amtsaktuar Wilhelm Koch in Einsheim dem Bezirksamt Wil-
lingen zur Verwendung im Revisionsdienst.

Entlassen:

Schutzmann Franz Schütz in Mannheim — auf Ansuchen —

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verlieren:

den Landstraßenwärtern
August Riffel in Oberhausen
Anton Zint in Seebach;

Entlassen (wegen Kränklichkeit):

die Landstraßenwärter
Wilhelm Grether in Hausen
Karl Holzer in Haslach.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Ernannt:

Zum Kanzleihilfen bei der Staatsschuldenverwaltung
Schreibhilfe Richard Ansmann.

Berufen:

der technische Assistent Heinrich Hartmann bei Großh. Be-
zirksamtsinspektion Bruchsal zu jener in Offenburg und
der technische Assistent Heinrich Kott bei Großh. Bezirksbau-
inspektion Offenburg zu jener in Bruchsal.

— Steuerverwaltung. —

Berufen:

die Steuerbeauftragten:
Johann Berthmann in Ebingen nach Mosbach
Michael Karle in Mosbach nach Baden
Joseph Epp in Baden nach Willheim;

der Steuerbeauftragte:
Augustin End in Waldbrunn nach Ebingen und mit der Ver-
setzung der Stelle eines Steuerbeauftragten daselbst betraut;

Verstorben:

Steuerbeauftragter Alois Dirr in Willheim.

— Zollverwaltung. —

Berufen:

Postenführer Sebastian Niedmann in Epsenhofen nach Ober-
schönstadt und

die Grenzassistenten:

Anton Fuhrer in Leopoldshöhe nach Eberfingen
Gustav Weber in Gerden nach Weil und
Martin Weber in Eberfingen nach Epsenhofen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Versetzt bzw. ernannt:

Weber, Wilhelm, Unterlehrer in Stodach, wird Hauptlehrer
in Burgberg, Amts Willingen.

2. Berufen:

Vader, Eugen, Schullandwirt, als Unterlehrer nach Grün-
feld, Amts Tauberhofsheim
Brandner, Emilie, Unterlehrerin, von St. Leon nach
Bruchsal
Vrendle, Anna, Unterlehrerin, von Langenbrücken nach Roth,
Amts Wiesloch
Edert, Johann Georg, als Schulverwalter nach Blantenloch,
Amts Karlsruhe
Großhaus, Robert, Unterlehrer in Forzheim, als Schul-
verwalter nach Strümpfelbrunn, Amts Eberbach
Haud, Alfred, Unterlehrer, von Grünsfeld nach Langen-
brücken, Amts Bruchsal
Kunz, Karl, Hauptlehrer, von Korb nach Willingen
Lauke, Luise, Unterlehrerin in Brödingen, Amts Forzheim,
wird Schulverwalterin daselbst
Reinhard, Friedrich, Hilfslehrer in Brödingen, Amts
Forzheim, wird Schulverwalter daselbst
Weber, Paul, Unterlehrer in Wilhelmshof, Amts Seidelberg,
wird Schulverwalter daselbst
Wittmayer, Theodor, Unterlehrer in Strüblingen, Amts
Bonndorf, wird Schulverwalter daselbst.

3. In den Ruhestand tritt:

Weber, Karl, Hauptlehrer in Karlsruhe.

* Karlsruhe, 12. November.

P. (Aus den Verhandlungen der Handelskammer vom 3. No-
vember.) Bei der Großh. Generaldirektion der badischen
Staatsbahnen hatte die Handelskammer angefragt, ob es
nicht angehen würde, daß die Besetzungen der Güte-
wagengattungen für das ganze Reichsgebiet einheit-
lich geregelt werden. Der darauf eingekommene Bescheid
der Generaldirektion lautet: „Die auch uns sympathische An-
regung, für sämtliche Güterwagen der deutschen Eisenbahnver-
waltungen eine einheitliche Besetzung einzuführen, ist bereits
im Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen zur Sprache ge-
kommen und wird vorwiegend in nicht zu fernem Zeit einer
näheren Prüfung unterzogen werden. — In Ergänzung
eines Beschlusses aus der letzten Sitzung, den Entwurf einer
neuen Maß- und Gewichtsordnung betreffend, spricht
sich die Handelskammer für die Freilassung der Gasmesser,
Wassermesser und Elektrizitätszähler von der Nachschickpflicht
und gegen die Verstaatlichung der Eichämter aus. — Herr
Kaufmann Emil Merkle, Karlsruhe, der Ende 1901 auf 6
Jahre als Mitglied der Handelskammer gewählt worden war,
hat unter Berufung auf zu starke geschäftliche Inanspruchnahme
sein Mandat niedergelegt. Die Versammlung spricht Herrn
Merkle für seine treue Mitarbeit an den Arbeiten der Handels-
kammer ihren aufrichtigen Dank aus. — Bei der Großh. Ge-
neraldirektion der badischen Staatsbahnen wird die Han-
delskammer die Einrichtung direkter durchlaufender
Wagen auf der Strecke Bremen-Basel auch für die
achtstündliche Linie Frankfurt-Basel be-
fürworten. — An die kaiserliche Oberpostdirektion hier soll die
Bitte gerichtet werden, bei dem Reichspostamt für die Zulassung
von Karlsruhe zum Fernsprechnetz mit
Amsterdam, Antwerpen, Brüssel, Gent,
Lüttich, Rotterdam und Magdeburg einzutreten.
— Von dem Bunde deutscher Nahrungsmittelhersteller und
-Händler waren der Handelskammer Vorschläge für ein deut-
sches Nahrungsmittelbuch zugegangen, welche die
Handelskammer an die hauptsächlich hierfür in Betracht kom-
menden Interessenten ihres Bezirks zur Begutachtung hinaus-
gab. — Von dem Verein Frauenbildung-Frauen-
studium ist bei dem Karlsruher Stadtrat angeregt worden,
den für männliche Handelsschüler durch Christentum einge-
führten Zwang zum Besuch der kaufmännischen
Fortbildungsschule auch auf weibliche Handelsschüler
auszuweiten. Vom Stadtrat um eine
Verfugung hierüber ersucht, hat sich die Handelskammer zu-
nächst mit einer bezüglichen Anfrage an eine größere Anzahl
Karlsruher Firmen gewandt. Die eingegangenen Antworten
sprachen sich bis auf wenige für die Ausdehnung des
Fortbildungsschulzwangs auf weibliche Handelsschüler
aus. Zu der gleichen Stellungnahme gelangt auch
das Kollegium der Handelskammer, nur ist es mit sehr großer
Majorität der Meinung, daß es genügen dürfte, die weiblichen
Handelsschüler bis zum 17. Jahre zum Besuch der kauf-
männischen Fortbildungsschule zu verpflichten. — Als Termin
für die demnächst nötig fallende Erneuerung und Er-
gänzungswahl von Mitgliedern der Handelskammer wird
der 29. November bestimmt. Im einzelnen sind zu wählen
9 Mitglieder aus dem Amtsbezirke Karlsruhe, je 2 aus den
Amtsbezirken Bruchsal und Gernsbach, je 1 Mitglied aus den
Amtsbezirken Achern, Baden, Breiten, Bühl, Murlach und Ett-
lingen. — Die Handelskammer zu Heilbronn hat bei dem
Reichsfinanzamt zur Berücksichtigung der bevorstehenden
Neuregelung des Vereinszollgesetzes von 1869 den
Antrag gestellt, die Haftpflicht des Lagerinhabers für Zoll-
und Steuerfälle gesetzlich klar zu stellen. Es wird beschlossen,
diesen Antrag zu unterstützen.

£ (Zum Kolosseum) bilden die Hauptattraktion die lebenden
Bilder, gestellt von Miß Rirvana und dem wunderbar dres-
sierten Schimmel Lofi, dessen Dressur ein Meisterstück des be-
kannnten Dresseurs Ernest Durmont ist. Miß Rirvana stellt

Bilder nach berühmten Gemälden oder nach eigener Phantasie,
so die „Jungfrau von Orleans“ nach Fremlet, „Märchen“
nach Felix Wichter, „Mazzeppas Todesritt“, den „Kronungs-
ritt der Kaiserin Maria Theresia“ nach Munkaci u. a. dar. Die
Bilder sind von überraschend schöner Wirkung und finden un-
geteilten, lebhaften Beifall. Auch sonst hat das Programm
sehr gute Nummern. The Walzers, die sogenannten Trampolin-
Akrobaten, sind ganz großartige Springkünstler, der beliebte
Rufstalt-Clown Herr Corven erregt fürnämliche Heiterkeit;
ebenso der Burlesque-Jongleur Sloan. Die Damen Margot
und Mary Berder sind unterhaltende Soubretten. Dazu
kommen noch die Vorführungen einer „Spitzenängerin“, Me-
rita Holle, und die vielbelächelten Couplets des Wiener Chara-
terkomiker Theodor Keller. Wir wollen noch zum Schluß den
Besuch dieser Vorstellungsserie, die bis einschließlich nächsten
Dienstag, den 15. d. M., dauert, bestens empfehlen. Mit leb-
haftem Interesse werden vom Publikum auch die während der
Pause vorgeführten Kesselfachbilder Karlsruher Firmen auf-
genommen.

* Vom Bodensee, 11. Nov. Wie wir hören, ließ der Fürst
von Hohenzollern in letzter Zeit bei dem Dorfe Weil-
heim, am Fuße des Hohenzollern, umfangreiche Grabungen vor-
anstalten. Hofrat Dr. Zingeler deckte die Reste mehrerer
römischer Gebäude auf. Hierbei wurde neben den gewöhn-
lichen Funden aller Art auch das Bruchstück eines guten Meliöfs
gefunden, das einen Reiter mit einem Hund vorstellt. Der
Fürst denkt, im nächsten Jahre die Nachforschungen fortsetzen
zu lassen. — Auf den vorwöchentlichen Märkten verkehrte
das Getreide in fester Haltung. Die Märkte wenden im
Augenblick ihr Interesse in starkem Maße den Nachrichten von
Argentinien zu. Wiederholt lagen von dort unerfreuliche Wit-
terungsberichte vor, doch ohne die Haltung der Märkte mehr
als vorübergehend zu beeinflussen.

* Kleine Nachrichten aus Baden. Ein 12jähriger Knabe aus
Heinsheim (im Odenwald), der in Obergimpfen in Pflege ge-
geben war, hatte seinem Pfleger 20 M. entwendet. Wie er-
zählt wird, soll er sich aus Furcht vor Strafe in einem Stein-
bruch Sprengpulver geholt und versucht haben, sich das Leben
zu nehmen, dadurch, daß er auf das Pulver eine Platte legte,
sich darauf setzte und das Pulver zur Entzündung brachte. Der
unglückliche Junge soll sehr schwer verletzt sein. — Die Zahl
derjenigen, die in Baden nicht wählen dürfen, weil sie das b-
adische Staatsbürgerrecht nicht besitzen, ist nicht so
klein, als man vielfach annimmt. Sie beträgt im Wahlkreise
Bonndorf-Waldshut 201 (Nichtbadener Deutsche) und 129
(Reichsausländer) neben 6893 Wahlberechtigten. Eine weit
höhere Zahl trifft es im Wahlbezirk St. Blasien-Waldshut:
748 (Nichtbadener Deutsche) und 633 (Reichsausländer) neben
6712 Wahlberechtigten. — Das Großh. Bad. Gendar-
meriekorps begehrt demnächst die Feier seines 75jährigen
Bestehens. — Aus Tauberhofsheim wird gemeldet: Fürst
Erich zu Leiningen hat zum evangelischen Kirchenbau in
Lauda die reiche Gabe von 1000 Mark in Aussicht gestellt. —
Auf der Straße von Leuzkirch nach Kappel wurde ein 16 Jahre
alter Sattlerlehrling von zwei unbekanntem Männern im Alter
von etwa 20 und 30 Jahren überfallen, mit Totschlag bedroht
und seiner Bursche beraubt. — In St. Blasien fiel infolge
Scheuens der Pferde ein Holzfuhrwerk einen Abhang hinunter.
Der 21 Jahre alte knecht, Konrad Schauble, aus Unteralfsen
gebürtig, wurde von der schweren Last totgedrückt. — Das
Restaurant „Rodensteiner in Heidelberg wurde um 165 000 M.
an Kaufmann L. Kaiser in Neuenheim verkauft. — Der Bür-
gerschutz in Heidelberg beschloß am Mittwoch nach längerer
Debatte mit 68 gegen 29 Stimmen die Erhöhung der Hund-
steuer von 16 auf 20 M. Ferner wurde der stadträtliche Ent-
wurf eines Ortsstatuts für das hier zu errichtende Kauf-
mannsgericht genehmigt und eine erhebliche Erhöhung
der Viehsteuer beschlossen. — Dienstag Morgen stürzte
sich aus dem Schnellzuge Nr. 7 zwischen Karlsruhe und Durlach
ein Sträfling, der in das Zuchthaus nach Bruchsal verbracht
werden sollte. Die Begleiter konnten ihn nicht an seinem Vor-
haben hindern. Der Tod trat sofort ein. — Vom 1. Januar
bis 31. Oktober wurden bei der Stadt Spelasse in Forzheim
3 902 941 M. eingelegt. Die Rückzahlungen betragen
3 539 835 M. Im Monat Oktober betragen die Einlagen
391 354 M., die Rückzahlungen 349 435 M. — In Mühlbach
(bei Adelsheim) wurde das gemeinschaftliche Wohnhaus der
Witwe Wehler und des Wittmann durch Feuer zerstört.
Die Entstehungursache ist unbekannt. — In Mühlbach (M.
Wiesloch) erkrankte ein junger Mann von seinem tärz-
lichen Lohn als Zigarettenmacher den Betrag von 2400 M., so
daß er beim Eintritt in das Militär seiner Mutter ein Häus-
chen kaufen konnte. — Das Großh. Landesbad in Baden-Baden
war im Jahre 1904 von insgesamt 1321 Personen mit
35 464 Bepflegungsstunden besucht, gegen 1230 Personen mit
32 686 Bepflegungsstunden im Jahre 1903. Unter den 1904
bepflegten Personen befinden sich 825 Männer und 496
Frauen. — In Greftern (M. Bühl) begingen gestern die Ehe-
leute Bader die goldene Hochzeit. Von Seiner Königl.
Hoheit dem Großherzog trat ein Geldgeschenk von
30 M., von Seiner Erzlehen dem Erzbischof ein Glückwünsch-
schreiben ein. — Der Uhrenfabrik v. Rath, Bäuerle in St.
Georgen wurde auf der Weltausstellung in St. Louis der
große Preis zuerkannt. — Die Badische Uhrenfabrik A.-G.
Furtwangen schließt per 30. Juni d. J. mit einem Bruttogewinn
von 112 602 M. ab. — In der S. Kompanie des Konstanzer
Infanterieregiments ist in den Turnunterricht das
Fußballspiel eingeführt worden. — Der Bürgerschutz
in Waldmühl (M. Baden) bewilligte das Projekt einer Straße
von Mangelbach nach Waldmühl. Den Hauptanteil an
den 97 000 M. betragenden Gesamtlofen muß Waldmühl mit
etwa 52 000 M. tragen, welche ihrerseits Zuschüsse vom Staat
und vom Kreis mit je 17 000 M. zu erwarten hat. Infolge
des Beschlusses des Bürgerschusses genannter Gemeinde ist
die Ausführung der Straße gesichert. — Der sogen. Holzgang
bei Bühl soll in einen Stadtpark umgewandelt werden, zu
welchem Zwecke die Herren Retter in Stralsburg und Berlin,
Söhne der Stadt Bühl, 5000 M. stiften werden. — Der seit dem
Jahre 1898 bestehende Lebensbedürfnisverein, e. G. m. b. H.
in Emmendingen, ist durch Beschluß einer vor kurzem stattge-
habten Generalversammlung aufgelöst worden. — Das f. Zt. vom
Landtage mit einem Kostenaufwand von rund 200 000 Mark
bewilligte Dienstgebäude der Großh. Wasser- und
Straßenbauinspektion und Gr. Bezirksbauinspektion
Emmendingen wurde in den letzten Wochen vollendet und seiner
Bestimmung übergeben. — Der verorbene Fabrikant Haas
sen. vermachte der Arbeiterkrankenkasse der Uhren-
fabrik Haas & Söhne in St. Georgen 1000 M. — Auf dem
Südpfeiler der Hornisgrünbe wird in der Höhe von 1166 Meter
ein Aussichtsturm erbaut werden. Die Kosten sind auf
30 000 M. veranschlagt. Die Fertigstellung des 30 Meter
hohen Turmes soll 1906 erfolgen.

Kunst und Literatur.

Eine Lugo-Mappe.

Dr. C. Auf Veranlassung kunstverständiger Freunde ist vor längerer Zeit eine Sammlung von 15 Zeichnungen des badischen Malers Emil Lugo der Öffentlichkeit übergeben worden: Die Lugo-Mappe wurde von Dr. Siegfried Graf Rüdler-Kimpurg mit einem Vorwort versehen und dem Kunstverlag von Friedrich Rothbart in München zum Vertrieb überlassen, und dürfte, schon um der vornehmen Ausstattung willen, geeignet sein, des Künstlers Name in weite Kreise zu tragen. Lugo erweist sich in diesen Blättern als ein fein empfindender Landschaftler der älteren Schule, der sich nicht damit begnügte, die Natur abzuschildern, dem es im Gegenteil darum zu tun war, sie in ihrem Sein und Schaffen verständnisvoll zu beleuchten, und an der Hand des eigenen Genies, geläutert unter dem Einfluß künstlerischen Erschauens, in stimmungsvollen Kompositionen festzuhalten. Mit Unrecht hat man ihn einen Thoma- und Böcklin-Nachahmer genannt; und was hierzu Anlaß gegeben haben kann, sind doch nur Versuche, wie etwa sich die eigene Hand zur Lösung von Aufgaben stellen würde, durch welche die Genannten ihren Ruf begründet haben. Emil Lugo ist Schürmer-Schüler; das ist's, was für ihn bis in sein hohes Alter kennzeichnend geblieben ist; und wie mächtig der Einfluß des älteren Meisters auf seine Auffassung, wie auf seine Technik war, das wird der Kenner bald fast aus jedem der vorliegenden Blätter herausfühlen. Und trotz Anlehnung und Einfluß haben Lugos Landschaften einen durchaus selbständigen Zug behalten, der sich in einer schlichten, aber durchweg großen malerischen Auffassung, sowie insbesondere in der Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit kundgibt, mit welcher diese reizvollen Blätter durchgeführt sind. — Der Künstler stammt aus der badischen Amtstadt Stodach, wo er am 26. Mai 1840 das Licht der Welt erblickte; die herrliche Umgebung seines Heimatortes hatte gewiß viel Einwirkung auf die frühzeitige Entwicklung seines Sinnes für das Schöne in der Landschaft: das Blatt: „Wald bei aufziehendem Gewitter“ stammt aus dieser Zeit, da der Künstler, erst 18 Jahre alt, und eben in die Kunstschule zu Karlsruhe eingetreten war, die unter Schürmers Leitung bedeutende Kunstjünger damals zählte; es seien hier nur Klotz, Hoffberg, Deider, Hoff, früher auch Böcklin selbst, erwähnt. An Kellers Art erinnern viele Bilder vor den 70er Jahren. Von da ab scheint Lugo wenig mehr nach effektvollen Motiven, als nach Einfachheit des darzustellenden Gegenstandes gesucht zu haben; aber was entsteht, erfreut zumal durch Feinheit der Beobachtung; mit Vorliebe zeichnet er im Hochgebirg, auch auf italienischem Boden, wo er, — ein Beispiel bildet sein Blatt von „Olevano“ — einige Jahre studienhalber sich aufhält. Sein Aufenthalt in der Dreifaltigkeitsstadt führt ihn wieder zum geliebten Berg- und Waldmotiv: vergleiche „Einsame Felsen auf der Schwarzwalddhöhe“, welchen Vorwürfen in zweifeln großartiger, immer aber in poetischer Auffassung, er auch bei Sommerreisen in die Schweiz, insbesondere ins Berner Oberland, treu bleibt. Als wohlgeleitete Versuche, die Natur mit figürlichen Darstellungen zu beleben, können die Blätter: „Eisgrotte der Jungfrau“, und die fein stilisierten Phantasielandschaften mit Idealgestalten aus der Orpheussage, die „Landschaft in Corots Art“, u. a. bezeichnet werden; ein merkwürdiges Blatt, in der Tat an Böcklin erinnernd, ist die „Insel der Seligen“; — erinnert, aber doch wie ganz anders, wie mächtig wirkend durch die eigenartige Behandlung des landschaftlichen Motivs. — Aus Lugos Aufenthalt in München (von 1888 ab) stammen Bilder, wie die „Kapelle unter Bäumen am See“, welche fast an Schöffel'sche Motive erinnern, wenn man diesen großen Maler ohne Farben in seiner „Aventüre“ verfolgt. Wenn Lugo vom Anfang der 90er Jahre an sich auf die Steinzeichnung verlegt, so folgte er damit nicht eigentlich dem Zug der Zeit, welcher mehr auf die Malerei abhob; — aber auch was er lithographisch bearbeitete, zeichnet sich aus durch großzügige Auffassung und liebevolles Eingehen auf das geistreiche Detail, zwei Eigentümlichkeiten, welche sich der Künstler bis zu seinem Lebensende, am 4. Juni 1902, zu bewahren gewohnt hat. — Und war der Berühmte, dessen Kenntnis die Lugo-Mappe zu verbreiten berufen ist, auch keiner von den Geldern des Jahrhunderts in seiner Kunst, — seine persönliche Bescheidenheit hätte hierfür gewiß auch kaum das rechte Verständnis besessen, so wird er immerhin doch in den Reihen jener eines Tages und immer wieder genannt werden, welche der deutschen Kunst im letzten Drittel des abgelaufenen Jahrhunderts ihr Gepräge verliehen haben.

„Die Kunst“. Monatschrift für freie und angewandte Kunst. (Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G., München.) Vierteljährlich 6 M. November 1904. Eine Weltanschauung auf allen Gebieten der freien und nützlichen Künste ist auch dieses (November-)Heft der Bruckmann'schen „Kunst“ zu nennen. Ueber Amerika und Schweden, Stuttgart und Darmstadt, Berlin und Dresden berichtet das Heft in klarer und erschöpfender Weise, daß jeder die schwedische Malerei in St. Louis, die Ausstellung des Stuttgarter Künstlerbundes in Dresden, das neue Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, daß er die Möbel und Schmuckstücke des Darmstädter Paul Haussteins, die Werke der anderen jungen Darmstädter so kennen lernt, wie es nur immer durch beste Abbildungen und klar geschriebenen Text möglich. Durch die Ausführungen des Darschauer Malers Adolf Hölzel bekommt das Heft ein besonderes Interesse, denn einen Künstler über Kunst zu hören, ist immer wertvoll.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

13. November. — Erntedankfest. Stadtkirche. 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäropfarrer Schloemann. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Mühlhäußer. Kleine Kirche: 1/10 Uhr: Herr Pfarrlandrat Gerhardt; hierauf Ordnung derselben durch Herrn Stadtpfarrer Mühlhäußer. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtvikar Walther. Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakon Dr. Frommel. Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Ziegler. — 10 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Ziegler. — 6 Uhr: Herr Vereinsgeistlicher Degen. Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kohde. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Kohde. — 6 Uhr: Herr Stadtvikar Kaiser. Karl Wilhelm-Schule. 1/10 Uhr: Herr Stadtvikar Walther. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Gartenstraße 22. 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Herr Hofdiakon Dr. Frommel. Diakonissenhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Raß. — Abends 1/8 Uhr: Herr Pfarrer Raß.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Dejan Gbert. — 1/11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Dejan Gbert.

Donnerstag, den 17. November. Abends 1/8 Uhr: Herr Dejan Gbert.

Wochengottesdienste: Donnerstag, den 17. November. Kleine Kirche: 5 Uhr abends: Herr Stadtvikar Kaiser. Johanneskirche. 8 Uhr abends: Herr Stadtvikar Walther. Karl Wilhelm-Schule. 8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelisch-lutherische Gemeinde. (Alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße.) Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Herrmann. Kollekte für die Synodalkasse.

Katholische Stadtgemeinde. 13. November. Hauptkirche St. Stephan.

6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/10 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und Amt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 3 Uhr Vesper.

Bernharduskirche. 1/7 Uhr Frühmesse. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. 11 Uhr Predica italiana. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/3 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Liebfrauenkirche. 1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr hl. Messe. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft. — 4 Uhr Andacht des Vereins christl. Mütter.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 6 Uhr Andacht der hl. Kommunion. — 1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft. — 4 Uhr Verein christlicher Mütter.

St. Vinzenzkapelle. 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt. — 1/3 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7). 8 Uhr Amt. Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 11 Uhr hl. Messe.

St. Peter- und Paulskirche im Stadtteil Mühlburg. 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/7 u. 1/8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr Frühmesse. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde. 13. November. Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

English Church. Services are held every Sunday at 9:00 in the Chapel of the L. W. Krankenhaus, Kaiser-Allee 10.

Standesbuchauszüge.

Geburten. 1. November. Elsa, B.: Karl Bodemer, Güterarbeiter. 2. November. Rudolf Karl, B.: Rudolf Warber, Koch. Eleonore Susanne Karoline, B.: Wilh. Schmidt, Institutsvorst. Elsa, B.: Oskar Schmoobentha, Schlosser. Gilda Elise Emilie, B.: Oskar Wege, Revisor. Karoline Luise, B.: August Korn, Wächter. 3. November. Alfred Walter Julius, B.: Julius van Venroop, Ingenieur. 4. November. Adolf Friedrich, B.: Philipp Maier, Weichenwärter. Elsa, B.: Florian Helfer, Tagelöhner. Karoline Friederike Anna, B.: August Ventin, Uhrmacher. 5. November. Gustav Johann, B.: Johann Ebel, Korbflechter. Emma Franziska Agatha, B.: Friedrich Kaiser, Kaufmann. Erwin, B.: Adolf Kiesel, Tagelöhner. Eva, B.: Franz Heger, Revisor. Hans, B.: Friedrich Haas, Gesanglehrer. Hans Eduard Kasper, B.: Johann Epp, Buchhalter. Frieda Emma, B.: Michael Schneider, Reserveoffizier. Torido, B.: Lorenz Giorgio, Steinhauer. Anna Cäcilia, B.: Friedrich König, Referebeizer. Willi Friedrich Philipp, B.: Wilhelm Müller, Bäckermeister. 6. November. Verta Karoline, B.: Leopold Bach, Bahnarbeiter. Ernst Franz Josef, B.: Franz Josef Weidel, Rangierer. Karl Wilhelm, B.: Karl Schurkraft, Obergärtner. Franz Otto, B.: Josef Maier, Wirt. Rosa Anna, B.: Karl Höfle, Geizer. Felice, B.: Martin Schelenz, Präparator. Wilhelm Paul Karl, B.: Otto Hien, Schuhmann. Emil Johann, B.: Ernst Walther, Kutscher. 7. November. August Hellmut, B.: Sigmund Burgard, Kausgeidiener. Hellmut, B.: Wilhelm Jörgen, Tagelöhner. Theodora, B.: Theodor Zimmermann, Schuhmacher. Hedwig Mathilde, B.: Josef Göb, Stellvert. Verfich.-Direktor. Margaretha Anna Marie, B.: David Weisenburger, Küfer.

8. November. Artur Franz, B.: Matthäus Kunz, Buchdrucker. Amio Wilhelm, B.: Karl Weber, städt. Bureauassistent. Barbara Erika Irma, B.: Gustav Endres, Latiermeister. Gertrud Rosa, B.: Gustav Schmid, Oberwächter.

9. November. Wilhelm, B.: Eugen Schneider, Sattler. Dora Sophie, B.: Friedrich Eiermann, Schmied. Rosa, B.: Josef Kirmann, Maurer. Paula, B.: Johann Berner, Konditor. Karl Wilhelm, B.: Georg Heilig, Schuhmacher. Ernst Friedrich Karl, B.: Ernst Wartinger, Küfer. Karl Friedrich, B.: Josef Strobel, Bureauassistent. Gilda Luise, B.: Emil Günter, Metzgermeister.

10. November. Friedrich Franz, B.: Friedrich Wud, Schlosser. Rudolf Ritter, B.: Leopold Wolff, Apotheker. Walter Gustav, B.: Richard Herjebrod, Schneider. Ludwig Wilhelm, B.: Leo Groß, Zimmermann.

Cheaufgebote. 5. November. G. Hainmüller von Altershausen, Sergeant hier, mit B. Knodel von Delbronn. J. Heil von Huttenheim, Zementeur hier, mit A. Dirringer von Ruggensturm. E. Schäfer von hier, Buchbinder hier, mit S. Bischof von Hornberg. S. Ochs von Wöllersbach, Schneider hier, mit F. Steinle von Krieling. G. Bauer von hier, Elektromonteur hier, mit R. Weber von Langenalb.

8. November. P. Damian von Böbigen, Friseur hier, mit J. Büchler von Mammheim. C. Sand von Malkh, Tagl. hier, mit R. Helfrich v. Gethen. G. Saffert von Hohenheim, Schlosser hier, mit Chr. Gangnus von Eichersheim.

10. November. M. Siebrand von Groß-Parlee, Architekt hier, mit A. Becker von Pforzheim. A. Müller von hier, Zementarbeiter hier, mit A. Schaufele Witwe von Gemmer. A. Müller von Bretten, Säger hier, mit E. Büchler Witwe von Krieling. J. Frey von hier, Malermeister hier, mit B. geb. Stöckinger, gesch. Küngele von Langenberg. A. Niederwanger von Ampf, Färbermeister in Löttnau, mit B. Herrmann von Adelmannselden.

Gefangnisse. 8. November. A. Weiser von Eggelshausen, Wirt hier, mit L. König v. Döbel. B. Buske von Ortzig, Friseur hier, mit G. Hüb von hier. W. Krieh von hier, Resident in Vömdorf, mit W. Heim von Brödingen.

10. November. A. Geier von Jahrenbach, Bahnarbeiter hier, mit B. Tränkner von Rappennau. A. Singler von Buchenbach, Wachtmeister hier, mit L. Enderle von hier. A. Glausinger von Straßburg, Kellner hier, mit R. Baumann Witwe von Offenbach a. M. A. Niehl von Pforzheim, Sergeant hier, mit A. Baumann von Waldbrunn. J. Zimmer von Breiten, Kfm. hier, mit M. Burg v. Veiertheim. A. Gruber von Reibshaus, Weichenwärterabläßer hier, mit A. Konrad von Reibshaus.

12. November. L. Wafner von Ehrberg, Kaufmann hier, mit B. Jädel von Cottbus. A. Schneider von Söllingen, Bahnarbeiter hier, mit B. Voy von Baden. C. Kern von Stuttgart, Mechaniker hier, mit A. Demmel von Friedrichshafen. E. Denner von Baden, Fabrikarbeiter hier, mit E. Andelfinger von Heiligenberg. A. Weich von Rintheim, Schlosser hier, mit E. Kallmer von Rintheim. A. Trapp von Sinsheim, Reserveführer hier, mit A. Rothhardt von Oberhausen. A. Dorr, Gasarbeiter hier, mit A. Kern von Schillingstadt. F. Golderer von Kippenheim, Schlosser hier, mit L. Kühn Wtw. von Oettingen. J. Nieder von Herzheim, Zigarrenmacher hier, mit E. Köhler von Hohenheim. A. Lehmann von Jny, Schneider hier, mit L. Hoffsch von Göbrieh. A. Rauf von Freiburg, Direktor in Tostedt, mit L. Küßling von hier. B. Voob von Stuttgart, Ledertechniker hier, mit A. Müller von Adersbach. G. Vogel von Fommertsweiler, Hausmeister hier, mit A. Weidner von Schriesheim.

Todesfälle. 4. November. Gilda, 2 J., B.: Gottl. Wriedl, Schneider. Friedrich Anoop, Chemann, Ingenieur, 50 J. Rietze Gebhard, ledig, Wäckerin, 73 J. 5. November. Artur, 1 M. 18 J., B.: Johann Feitlinger, Wagentwärttergehilfe. 6. November. Susanna, Ehefrau von August Kühn, Küchenschef, 80 J. Clifford Heermann v. Hundertmark, ledig, Privat, 51 J. Adam Rudolf, Chemann, Polizeiführer, 39 J. Emil Reng, Witwer, Bahnwärter, 54 J. 7. November. Nina, 2 J., B.: Christian Bang, Gasarbeiter. Selma, Ehefrau von Karl Kaiser, Schuhmacher, 51 J. Wilhelmine, Ehefrau von Edmund Rohner, Fabrikarbeiter, 37 J. Sofie Vader, ledig, Dienstmädchen, 20 J. Salomea, Witwe von Josef Geller, Dienstmann, 67 J. Katarina, Witwe von Jakob Berg, Hausmeister, 54 J. 8. November. Wilhelm, 16 J., B.: Karl Herrmann, Bahnarbeiter. 9. November. Wilhelmine, Ehefrau von Gregor Hafner, Briefträger, 64 J. Christian Weber, Chemann, Kanzleiaffistent, 60 J. Julie Müller, ledig, Kleidermacherin, 71 J. Susanna, 1 J. 1 M. 20 J., B.: Johann Dörr, Marmorarb. Wilhelmine, Witwe von Karl Braunwald, Gr. Oberrechnungs-rat, 80 J. Karoline, Witwe von Franz Weisbrod, Kaufmann, 75 J. Karoline, Witwe von Konrad Kreckborn, Fensterleirer, 86 J. Frieda, Ehefrau von Franz Zimmermann, Fensterleirer, 30 J. 10. November. Johanna, 2 M. 19 J., B.: Karl Bachmann, Bahnarbeiter. Alfred, 20 J., B.: Karl Emy, Metzger. 11. November. Artur, 1 M. 1 J., B.: Josef Stegelberger, Schlosser.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe. Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Dr. 441. Uebersicht der Ergebnisse der an den badischen meteorologischen Stationen angestellten Beobachtungen, nebst Wasserstandsaufzeichnungen an den wichtigsten Hauptpegeln des Rheins im Monat Oktober 1904.

Stationen	Höhe über Meer (Normalnull)	Luftdruck in mm (mit Schwerekorrektur)				Lufttemperatur in Celsiusgraden										Fünftägige Temperaturmittel											
		Höchster		Niedrigster		7 Uhr M.		9 Uhr M.		Mittl.		Maxim.		Minim.		Höhe		Niedrigste		Temperaturmittel							
		Dat.	mm	Dat.	mm	7 Uhr M.	9 Uhr M.	Mittl.	Maxim.	Minim.	Maxim.	Minim.	Dat.	°C	Dat.	°C	3-7.	8-12.	13-17.	18-22.	23-27.	28. Okt. 1. Nov.					
Meersburg	439.5	725.7	19.	733.8	7.	711.7	7.8	11.3	8.8	9.2	12.2	6.2	9.2	6.0	7.	18.0	10.	1.6	3.4	9.0	10.8	12.6	5.4	8.4	11.0	9.6	7.0
Hörschwand	1005.4	677.8	19.	686.6	7.	665.7	5.1	8.0	5.2	5.9	8.8	2.9	5.8	5.8	3.	14.9	10.11.	-2.5	3.	8.9	7.9	8.1	0.4	5.0	9.3	7.2	3.9
St. Blasien	—	—	—	—	—	—	5.7	10.5	6.5	7.3	11.2	3.9	7.6	7.2	3.	18.0	10.	-0.5	3.	14.6	8.1	10.1	3.5	6.0	9.4	8.8	4.9
Donauschingen	691.8	704.1	19.	713.0	7.	690.3	5.3	10.3	6.5	7.1	11.5	3.4	7.4	8.1	3.	17.7	28.	-2.2	17.	15.6	9.1	10.5	2.8	5.5	9.5	7.8	5.2
Billingen	714.5	702.2	19.	711.3	7.	688.4	5.0	10.1	5.6	6.6	11.5	2.9	7.2	8.6	3.	17.5	28.	-4.0	3.	20. 15.7	8.2	9.9	2.5	4.7	9.0	7.2	5.2
Todtnau	1024.2	676.8	19.	684.9	7.	663.9	5.4	8.7	5.8	6.4	9.8	3.7	6.8	6.1	3.	16.3	10.	-2.0	120.	9.7	8.2	8.8	1.2	5.5	9.7	7.2	4.7
Schnau i. B.	544.8	716.6	19.	725.4	7.	703.0	6.7	12.1	7.5	8.5	13.0	4.8	8.9	8.2	3.	18.2	10.	-1.7	3.	13.0	9.5	10.6	4.7	7.8	10.4	9.5	6.8
Badenweiler	401.2	729.2	19.	737.6	7.	714.8	7.9	12.2	8.9	9.5	13.2	6.8	10.0	6.4	24.	18.5	10.	-0.6	10.	11.3	11.1	11.9	4.8	8.3	12.2	11.4	6.3
Freiburg	281.4	739.7	19.	748.2	7.	724.9	8.3	13.6	10.7	10.8	14.0	3.1	10.5	6.9	3.	18.9	10.	-0.4	23.	10.6	12.4	14.0	6.9	9.0	12.8	12.2	8.2
Gengenbach	181.2	748.7	19.	757.2	7.	733.1	8.1	13.3	9.2	9.9	13.8	6.5	10.2	7.3	3.	19.6	14.	0.6	3.	11.5	12.0	13.3	6.0	7.2	12.2	12.2	8.1
Kniebis	903.7	685.8	19.	694.9	7.	671.8	5.5	8.4	6.0	6.5	9.7	4.2	6.9	5.5	2.	17.1	10.	-1.6	3.	12.5	8.8	8.9	1.5	4.8	9.8	7.7	3.8
Baden	212.7	745.8	19.	754.4	7.	728.7	8.2	13.0	8.9	9.8	13.9	6.2	10.0	7.7	2.	21.0	10.	-1.8	10.	12.3	12.1	13.4	5.9	6.8	12.1	11.1	7.5
Karlsruhe	126.7	753.6	19.	762.8	7.	735.0	7.5	12.9	9.5	9.9	13.6	6.7	10.2	6.9	3.	20.0	10.	-1.5	16.	12.0	11.9	13.6	6.0	7.2	12.0	11.5	7.5
Forstheim	258.1	741.6	19.	749.6	7.	724.1	6.9	12.7	8.4	9.1	13.3	5.5	9.4	7.8	7.	20.3	10.15.	-1.5	16.	14.1	11.0	12.9	5.3	6.3	11.4	10.8	6.7
Mannheim	96.0	756.3	19.	765.5	7.	737.5	7.8	13.0	10.0	10.2	13.9	6.8	10.4	7.1	3.	21.0	15.16.	-0.8	16.	11.8	13.1	14.0	7.0	6.8	12.4	11.7	7.4
Heidelberg	120.3	754.0	19.	763.2	7.	735.7	8.4	13.4	10.3	10.6	13.7	7.1	10.4	6.6	3.	20.8	15.	0.5	1.	11.1	13.4	14.3	7.0	7.6	12.4	11.9	10.8
Königsstuhl	563.4	714.9	19.	724.3	7.	697.9	6.7	9.7	7.9	8.0	10.5	5.7	8.1	4.9	3.	17.0	9.	0.8	16.	7.2	10.9	10.9	4.1	5.9	10.4	9.1	5.7
Buchen	345.0	734.0	19.	743.7	7.	716.3	6.2	11.8	7.3	8.2	12.9	3.9	8.4	8.9	3.	18.9	15.	-4.6	16.	15.4	11.1	12.3	5.5	4.0	10.3	9.7	6.0
Wertheim	146.6	751.8	19.	761.2	7.	733.2	6.9	12.5	8.6	9.1	13.3	5.6	9.5	7.7	3.	19.9	15.	-2.2	17.	12.5	12.3	13.3	6.7	4.7	10.9	10.8	7.0

Niederfalltag.

Stationen	Flußgebiete	Höhe der Auffangfläche über dem Meer (Normalnull)	Monatssumme der Niederschläge in mm	Größter täglicher Niederschlag	Tage mit							Stationen	Flußgebiete	Höhe der Auffangfläche über dem Meer (Normalnull)	Monatssumme der Niederschläge in mm	Größter täglicher Niederschlag	Tage mit												
					0.1 mm	1.0 mm	Schnee	Regen	Reif	Reif	Reif						Reif	Reif	Reif	Reif	Reif	Reif	Reif	Reif					
Billingen	A. Donaugebiet.	707.6	19.9	12.	9.0	10	5	2	14	5	10	Freiburg	Dreisam	270.8	46.0	9.	9.5	13	7	—	—	5	1	16	—	—	—	—	
Donauschingen	Brigach	692.7	23.6	12.	7.3	12	6	1	16	4	9	Repsbach	Elz (Brettenbach)	275.3	56.6	27.	18.7	15	4	—	—	11	5	7	—	—	—	—	—
Hartheim	Beera	869.7	62.3	7.	19.5	10	10	3	—	9	4	Schiltach	Kinzig	338.4	47.9	27.	18.9	9	7	—	—	20	—	22	—	—	—	—	—
Meersburg	B. Rheingebiet.	435.0	37.6	9.	12.	8.2	14	7	—	12	10	Kniebis	" (Wolf)	900.8	119.7	27.	34.2	13	8	3	—	1	6	2	12	—	—	—	—
Mainau	"	414.4	38.4	9.	9.0	10	6	—	—	9	10	Hippoldsbau	"	561.6	117.6	27.	27.0	12	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heiligenberg	" (Seefelder Aach)	733.5	46.6	27.	11.3	11	9	—	—	3	2	Rußbach	" (Gutach)	727.5	61.8	8.	14.7	9	7	1	—	—	11	3	—	—	—	—	
Mittelbrunn	" (Raboldz, Aach)	625.0	40.2	12.	11.4	8	7	—	—	19	2	Gengenbach	"	179.1	51.8	8.	13.5	7	7	—	—	14	2	9	—	—	—	—	
Heidelberg-Waldf.	Wutach u. Nauent. Alb	1266.9	89.2	8.	25.5	9	9	3	—	—	2	Untere Murg (Schwarzb.)	"	758.0	119.2	8.	34.5	12	11	2	—	—	19	3	2	—	—	—	
Littsee	Wutach	859.5	57.9	27.	12.1	11	11	3	—	—	15	Langenbrand	" (Dob)	220.4	62.3	8.	24.6	9	9	—	—	1	4	1	1	—	—	—	
Bonnbrunn	" (Merenbach)	850.4	30.8	25.	14.7	7	7	—	—	—	4	Baden	"	213.9	40.3	12.	7.0	10	9	—	—	4	6	15	—	—	—	—	
Hörschwand	" (Schlucht)	1003.7	39.5	7.	25.	8.7	12	9	2	—	3	Schielberg	Untere Alb (Raisbach)	417.1	54.7	8.	14.5	9	7	—	—	16	6	1	—	—	—	—	
Bernau	Nauensteiner Alb	921.7	67.1	27.	13.5	10	9	2	—	—	5	Karlsruhe	"	117.5	35.9	27.	7.2	8	8	—	—	1	20	4	9	1	—	—	
St. Blasien	Nauenst. Alb	780.1	61.3	8.	17.1	9	9	—	—	—	4	Kaltenbrunn	Neckar (Enz)	861.8	111.5	27.	33.5	9	8	2	—	—	16	3	10	—	—	—	
Segeten	Oberer Murg	879.0	50.6	8.	16.1	12	8	1	—	—	1	Tiefenbrunn	" (Wärm)	429.1	33.4	8.	8.6	7	4	—	—	—	8	5	—	—	—		
Todtnau	Werra	807.1	87.5	3.	23.9	9	8	2	—	—	11	Forstheim	" (Enz)	252.2	37.3	8.	10.3	9	5	—	—	—	16	4	4	—	—	—	
Todtnau	Wiese (Schönenbach)	1027.4	94.8	9.	18.9	12	10	3	—	—	4	Heidelberg	"	139.6	24.8	8.	7.1	11	6	—	—	17	4	7	—	—	—		
Schnau i. B.	Wiese	545.8	73.7	8.	17.1	9	8	—	—	—	4	Eberbach	"	128.8	37.0	8.	16.5	10	6	—	—	—	8	—	—	—	—		
Schweigmatt	" (Meine Wiese)	733.4	63.0	8.	17.4	11	9	2	—	—	1	Strampfelbrunn	" (Zitter)	526.9	43.2	8.	16.6	11	10	—	—	2	—	7	1	—	—		
Büschau	"	630.4	100.2	9.	22.0	9	8	1	—	—	8	Königsstuhl	" (Enz)	239.1	47.3	27.	14.9	10	9	—	—	—	13	3	2	2	—	—	
Badenweiler	Klemmbach	395.3	60.0	1.	18.2	10	9	—	—	—	3	Koblhof	"	443.0	58.2	27.	16.0	10	9	—	—	—	15	4	6	—	—	—	
Obermünsterthal	Neunagen	539.1	73.4	27.	19.2	12	8	—	—	—	15	Königsstuhl	"	560.9	53.4	8.	14.6	12	9	—	—	1	1	7	4	10	—	—	
Schelingen	Krebsbach (Krottenbach)	313.9	37.7	12.	12.5	8	6	—	—	—	1	Heidelberg	"	114.9	36.3	8.	11.8	13	8	—	—	—	1	9	—	—	—		
Breitnau	Dreisam	1018.6	37.3	27.	20.5	12	6	4	—	—	1	Mannheim	Rhein und Neckar	95.8	22.3	8.	5.4	10	5	—	—	—	7	4	10	—	—		
Hofgrund	" (Brugga)	1055.8	119.4	9.	34.2	14	8	4	—	—	3	Baden	"	140.9	20.6	8.	7.3	6	5	—	—	—	11	4	15	1	—		
St. Peter	" (Eichbach)	686.3	88.3	27.	33.3	8	7	1	—	—	14	Büdingen	" (Zauber)	353.9	29.6	8.	10.6	11	7	—	—	—	1	6	6	1	—	—	
												Wuchen	" (Rubbach)	341.3	45.4	8.	11.8	11	9	—	—	—	5	4	7	—	—	—	

Wasserstände des Bodensees und des Rheins in Metern.

Tag	Stationen						Mannheim
	Konstanz						

Mitteleuropa feinste, zur Herrschaft, doch nicht die Bewölkung nur wenig, und es war vielfach neblig. Besonders hohe Temperaturen — 6½ Grad über den normalen — wurden am 24. erreicht. Eine im hohen Norden vorbeiziehende Depression veranlaßte in den Tagen vom 25. und 26. Regenfälle, dann aber wurde es kühler, da sich hoher Druck über dem Ostseegebiet festsetzte, und deshalb neuerdings nordöstliche Winde sich einstellten.

Die Wasserstandsbeziehung in den Gewässern ist überall für die Jahreszeit verhältnismäßig ruhig und auf zu niedrigen Stufen verlaufen. Der Bodensee fiel etwas weiter, während der Rheinfluss schwankte. Die gemittelten Monatswerte sind gegenüber den Oktobermitteln des Vergleichsjahrzehntes von 1891 bis 1900 zu klein ausgefallen: bei Konstanz um 0,28 m, bei Waldshut um 0,14 m, bei Basel um 0,41 m, bei Breisach um 0,43 m, bei Rehl um 0,58 m, bei Ragau um 0,47 m und bei Mannheim um 0,85 m. Von den Zuflüssen zeigten nur einige Schwarzwaldgewässer wiederholtes kleines Anlaufen.

Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogtum Baden.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Öffentliche Zustellung einer Klage.
N.953.2. Nr. 11 152. Mannheim. Der Schreiner Anton Baumann zu Ludwigshafen a. Rh., Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. A. und Dr. F. Stauder hier, klagt im Wechselprozeß gegen den Privatmann Philipp Striebing, dessen Aufenthalt unbekannt ist, früher zu Mannheim wohnhaft, als Akzeptanten des Wechsel vom 26. September 1902 auf Zahlung von 125 M. nebst 6 Proz. Zins vom 26. Dezember 1902 und 5 M. 55 Pf. Wechselkosten.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mannheim — Abt. 4 — auf:
Donnerstag, den 22. Dezember 1904, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 8. Nov. 1904.

Steffen,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Öffentliche Zustellung einer Klage.
N.955.2. Nr. 14718. Heidelberg. Die geschiedene Ehefrau des Schneiders Max Hauser, Frida geb. Weiser zu Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Neuburger dahier, klagt gegen ihren früheren Ehemann, früher zu Heidelberg, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß durch rechtskräftiges Urteil des Landgerichts Karlsruhe vom 15. Dezember 1903 die Ehe der Streittheile aus Verschulden des Beklagten geschieden, Klägerin vermögenslos und nicht instand sei, ihren und der 4 Kinder Unterhalt aus dem Ertrag ihrer Arbeit ganz zu bestreiten, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 1 M. pro Tag vom Klagezustellungstag an — vorauszahlbar in vierteljährlichen Jahresraten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Heidelberg auf:
Dienstag, den 17. Januar 1905, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Heidelberg, den 7. November 1904.

Schneider,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.
Öffentliche Zustellung.
N.954.2. Nr. 7377 IV. Karlsruhe. In Sachen 1. des minderjährigen Emil Eugen Benz, 2. dessen minderjährigen Mutter, Rosa Benz, ledig, Dienstmagd, beide in Karlsruhe und vertreten durch Adam Benz, Besetzungsbienner in Karlsruhe, Luitensstr. Nr. 48 S. 4., als Vormund zu 1 und Inhaber der elterlichen Gewalt zu 2, gegen den Emil Benz, ledig, Schlosser, früher zu Karlsruhe, 3. P. unbekannt wo, ladet der klägerische Vertreter den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe, Akademiestraße 2 A, 3. Stod, Zimmer Nr. 17, auf:
Donnerstag, den 5. Januar 1905, vormittags 10 Uhr

und nimmt Bezug auf den bereits veröffentlichten Auszug der Klage vom 26. September 1904 Nr. 5937 und die darin enthaltenen Anträge.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Ladung bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 8. Nov. 1904.

Thum,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Öffentliche Zustellung einer Klage.
N.904.2. Nr. 17 840. Freiburg. Der Kaufmann Theodor Fischer in Endingen, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt M. Sinauer in Freiburg, klagt gegen den Kaufmann Lambert Schmidt, früher zu Endingen, 3. P. an unbekanntem Ort, auf Grund des § 133 des Handelsgesetzbuches, mit dem Antrage auf Auflösung der zwischen den Parteien unter der Firma Otto Sartori in Endingen bestehenden offenen Handelsgesellschaft.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handelssachen des Großh. Landgerichts zu Freiburg i. Br. auf:
Dienstag, den 3. Januar 1905, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Freiburg, den 2. November 1904.

Schmold,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
N.31.2.1. Nr. 26 252. Landersbischhofheim. Der Bierbrauereibesitzer Heinrich Hammel zu Landersbischhofheim — Prozeßbevollmächtigter: Buchhalter Josef Wagner alda — klagt gegen den Gastwirt Georg Andreas Schimmel, früher zu Werbach, jetzt an unbekanntem Ort, unter der Behauptung, daß er demselben am 20. Mai d. J. 523 Liter Bier à 16 Pf. geliefert habe, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 83 M. 68 Pf. nebst 5 Proz. Zins vom 20. August d. J. und Tragung der Kosten einschließlich des Arrestverfahrens.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht Landersbischhofheim, 10. Nov. 1904, auf:
Freitag, den 30. Dezember 1904, vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Landersbischhofheim, 10. Nov. 1904.

Hörle,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Aufgebot.
N.918.2. Nr. 9006. Mannheim. Die Maria Caroline Schrein geborene Wosert, Witwe des Grenzaußers Wilhelm Schrein in Karlsruhe, hat beantragt, ihren verschollenen Bruder, Karl Heinrich Wosert, geb. am 18. Juni 1862 in Mannheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim, S 3, 11, für tot zu erklären.

Der bezeichneter Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf:
Montag, den 15. Mai 1905, vormittags 11 Uhr,

vor dem Gr. Amtsgericht hier, zweiter Stod, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Mannheim, den 3. Nov. 1904.

Steffen,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3:
Aufgebot.
N.952.2. Nr. 15894. Bretten. Der Schuhmacher Gustav Brastler aus Wenzingen hat als Abwesenheitspfleger beantragt, die verschollene

Luisa Wöhrer, geb. am 27. Juli 1863 in Wenzingen, zuletzt wohnhaft in Wenzingen, für tot zu erklären.

Die bezeichneter Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf:
Dienstag, den 6. Juni 1905, vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Bretten, den 7. November 1904.

Went,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Aufgebot.
N.951.2. Trüben. Ludwig Rieger, Soldatdirektor a. D. in Karlsruhe, hat die Todeserklärung seines im Jahre 1890 ausgewanderten Sohnes, Ludwig Rieger von Trüben, beantragt, da derselbe seit dem Jahre 1890 keine Nachricht von sich gab und selber verschollen ist.

Aufgebotsstermin ist bestimmt auf:
Dienstag den 6. Juni 1905, vormittags 10 Uhr.

Es ergeht die Aufforderung:
1. an den Verschollenen, sich spätestens im Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgt

2. an alle Personen, welche Auskunft über Leben und Tod des Verschollenen geben können, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Trüben, den 7. November 1904.

Hübde,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Aufgebot.
N.980.2.1. Nr. 27590. Schwetzingen. Der Schmied Ludwig Heß in Heßlich hat beantragt, den verschollenen Georg Hemmerich, Tagelöhner von Heßlich, zuletzt wohnhaft in Colon — Mittelamerika — für tot zu erklären.

Der bezeichneter Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf:
Montag, den 5. Juni 1905, vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Schwetzingen, 4. November 1904.

Büchner,
Großh. Amtsgerichtsschreiber.
Konkursöffnung.
N.993. Nr. 31891. Baden. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Albert Bader, „Aunt und Deforation“ in Baden, wurde heute am 10. November 1904, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Wilhelm Schindler in Baden ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 24. Dezember 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf:
Dienstag, den 6. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf:
Dienstag, den 17. Januar 1905, vormittags 11 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestehen der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. Dezember 1904 Anzeige zu machen.

Baden, den 10. November 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Matt.
Konkursverfahren.
N.996. Nr. 17444. Ueberlingen. Ueber das Vermögen des Gast- und Landwirts Franz Karl Zeit in Wonnard wurde heute am 10. November 1904, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Rechtsanwalt Johann Riß hier ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 20. Dezember 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf:
Donnerstag den 24. November 1904, vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf:
Samstag den 24. Dezember 1904, vormittags 10 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestehen der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Dezember 1904 Anzeige zu machen.

Ueberlingen, 10. November 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
C. Weß.
Konkursverfahren.
N.992. Nr. 11191. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Fritz Kaufmann, Inhabers der Firma Lehmann & Schmidt in Mannheim, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf:
Donnerstag den 1. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr,

vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, 3. Stod, Zimmer Nr. 15, anberaumt.

Mannheim, den 9. November 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 1.
J. B.
Steffen.
N.919. Nr. 9165. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Karl Hoffmeister in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf:
Montag, den 28. November 1904, vormittags halb 12 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, 2. Stod, Zimmer Nr. 2, anberaumt.

Mannheim, den 10. Nov. 1904.
Steffen,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3.

Konkursöffnung.
N.22. Nr. 15997. Trüben. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Albert Kiefer in Hornberg wurde heute am 10. November 1904, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da Kiefer seine Zahlungen eingestellt hat.

Rechtsanwalt Jitsch in Trüben wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 7. Januar 1905 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf:
Dienstag, den 6. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf:
Dienstag, den 17. Januar 1905, vormittags 11 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestehen der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 7. Januar 1905 Anzeige zu machen.

Trüben, den 10. November 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Hübde.
Konkursverfahren.
N.995. Nr. 12931. Schopfheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Wirts Ernst Blum in Gersbach ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf:
Mittwoch den 30. November 1904, vormittags 10 Uhr,

vor Großh. Amtsgericht hier selbst bestimmt.

Schopfheim, den 5. November 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Strohauer.
Konkursverfahren.
N.20. Schwetzingen. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß der verstorbenen Zigarrenmacherin Elisabetha Schmeddenbecher, ledig, von Hohenheim sind die zum Nachlaß derselben gehörigen Grundstücke durch den Konkursverwalter Brand in Hohenheim aus freier Hand verkauft worden, wozu die Genehmigung der Gläubigerversammlung erforderlich ist.

Gemäß § 134 Ziff. 1 N.O. hat das Gr. Amtsgericht Schwetzingen Termin zur Verzung der Gläubigerversammlung bestimmt auf:
Montag, den 28. November 1904, vormittags 9 Uhr.

Schwetzingen, 8. November 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Büchner,
Gr. Amtsgerichtsschreiber.
Bekanntmachung.
N.16. Bühl. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Karl Trippel Ehefrau, Inhaberin der Firma C. Trippel in Bühl, soll mit gerichtlicher Genehmigung die Schuldverteilung erfolgen. Dazu sind 1352 M. 99 Pf. verfügbar. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Beteiligten niedergelegten Schuldverzeichnis sind 114 M. 12 Pf. bevorrechtigte und 30 388 M. 08 Pf. nichtbevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Bühl, den 11. November 1904.
Der Konkursverwalter.
Konkursverfahren.
N.24. Ettlingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Maurers Heinrich Wilhelm in Ettlingen wurde durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom 9. November 1904 nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Ettlingen, den 9. November 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Kunz.
Schlußtermin.
N.23. Nr. 16 945. Durlach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbruchbesizers Christoph Hecht von Eöllingen betr.

Zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen ist der Schlußtermin bestimmt auf:
Montag, den 12. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr,

vor dem Amtsgerichte hier selbst.

Durlach, den 11. November 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Franz.

Konkursverfahren.
N.994. Nr. 12467. Gernsbach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Wirts Karl Friedrich Blum von Gernsbach, wurde heute nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Gernsbach, den 8. November 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Schneider.
N.977. Nr. 31 862. Lorrach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Sägereibesizers Julius Hügel in Hainingen ist nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich vom 6. Oktober d. J. aufgehoben worden.

Lorrach, den 8. November 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Kimmig.
N.999. Nr. 16434. Emmendingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Johann Georg Kaufmann, Zimmermanns Sohn, Landwirt in Wählungen, wurde Termin zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung bestimmt auf:
Dienstag den 22. November 1904, vormittags 10 Uhr.

Emmendingen, 8. November 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Bruch.
N.998. Kenzingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zigarrenfabrikanten Heinrich Otto Maurer in Oberhausen ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf:
Dienstag den 22. November 1904, nachmittags halb 3 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht dahier bestimmt.

Kenzingen, den 9. November 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Voos.
Konkursverfahren.
N.997. Nr. 31557. Kastatt. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Steinbruchermeisters Johann Wöhrer von Kastatt wurde nach Abhaltung des Schlußtermins am 29. Oktober d. J. aufgehoben.

Kastatt, den 8. November 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Hoß.
Konkursverfahren.
N.1000. Redarbischofsheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirts Philipp Jörn in Redarbischofsheim wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und vollzogener Schuldverteilung durch Gerichtsbeschluß heute aufgehoben.

Redarbischofsheim, 9. Nov. 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Braun.
Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Namensänderungen betr.
Der am 12. Mai 1872 zu Rheinbischofsheim geborene, in Forstheim wohnhafte Professor Moses Bodenheimer hat um die Ermächtigung nachgesucht, seinen Vornamen in „Max“ zu ändern.

Etwasige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen darüber geltend zu machen.
Karlsruhe, den 7. November 1904.
Großh. Ministerium
der Justiz, des Kultus u. Unterrichts.
In Vertretung:
Hübde. Dr. Arnold.

Die am 9. Februar 1883 in Kappel geborene, daleibt wohnhafte ledige Karoline Jäger hat um die Ermächtigung nachgesucht, ihren Vornamen in „Anna“ zu ändern.

Etwasige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen darüber geltend zu machen.
Karlsruhe, den 5. November 1904.
Großh. Ministerium
der Justiz, des Kultus u. Unterrichts.
In Vertretung:
Hübde. Dr. Arnold.

Bergebung von Glaserarbeiten.
Zu dem Stodaufbau auf das chemisch-technische Institut der Großh. Technischen Hochschule hier sollen die Glaserarbeiten, einschließl. Befestigung der Fenster, im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden. Die Pläne u. Bedingungen liegen auf dem Bau-bureau in der Technischen Hochschule (altes chemisches Laboratorium) zur Einsicht auf. Dort können auch die Angebotsformulare gegen Ertrag der Unkosten abgeholt werden. Nach ausswärts werden dieselben nicht versandt.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei u. mit entsprechender Aufschrift versehen, bis Mittwoch, den 23. d. M., nachmittags 3 Uhr, zu welchem Zeitpunkt die Eröffnung der Angebote stattfindet, auf unserem Geschäftszimmer — Ritterstraße Nr. 20 — einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.
Karlsruhe, den 7. Nov. 1904.
Großh. Bezirksbauinspektion.